



aus unserem englischen Videoprogramm	
A PRAYER FOR THE DYING - Mickey Rourke	49,90
THE BLUES BROTHERS - D. Aykroyd, J. Belushi	59,90
MOONWALKER - Michael Jackson	49,90
WALL STREET - Michael Douglas, Ch. Sheen	59,90
A ZED AND TWO NOUGHTS - P. Greenaway	59,90
THE COOK, THE THIEF, HIS WIFE AND HER ...	229,00
KAGAMUSHA - by Akira Kurosawa	49,90
CLEOPATRA (2 Cass.) - Liz Taylor, R. Burton	79,90
BIG - Tom Hanks, Elizabeth Perkins	49,90
CRY FREEDOM - Kevin Kline, P. Wilton	49,90

aus unserem französischen Videoprogramm	
LE JOUR SE LEVE - Jean Gabin, Arletty	89,90
ALPHAVILLE - Eddie Constantine	89,90
LE TESTAMENT D'ORPHEE - Jean Cocteau	99,90
LES LIASONS DANGEREUSES - J. Moreau	119,00

aus unserem italienischen Videoprogramm	
MORTE A VENEZIA - von Luchino Visconti	89,00
8 1/2 - OTTE E MEZZE - M. Mastroianni	89,00
LA DOLCE VITA - M. Mastroianni, A. Ekberg	89,00
FILM D' AMORE E D' ANARCHIA - Wertmüller	89,00

aus unserem deutschen Videoprogramm	
EIN VOLK SPRENGT SEINE MAUERN - Berlin: 9. November 1989 - Dokumentarfilm	39,95
DAS REICH DER SONNE - J. Matkovich	39,95
GOTTES VERGESSENE KINDER - William Hurt	49,95
WAS SIE SCHON IMMER ÜBER SEX ... W. Allen	39,95
SHINING - J. Nicholson: nach Stephen King	39,95

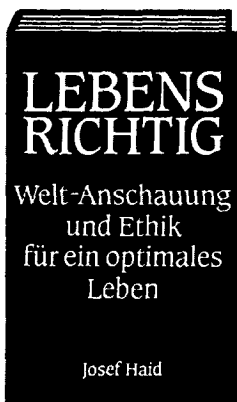
Dies ist nur eine kleine Auswahl aus unserem internationalen Videoangebot. Außerdem ist eine große Palette an Musikvideos lieferbar. Fordern Sie unseren Gesamtkatalog mit über 8000 Titeln an.

(DM 5,- in Briefmarken oder bar; bei Bestellung kostenlos)

SCHAUINSLAND MEDIEN GMBH
Fritz-Reuter-Str. 11 4690 Home 2
Tel.: 0 23 25/39 51 Fax: 0 23 25/3 10 23

Die aufgeführten Videocassetten erhalten Sie auch direkt im Kölner Buchhaus Gonski. Ein Besuch lohnt sich bei ...

SCHAUINSLAND-VIDEO GONSKI
5000 KÖLN · NEUMARKT 18a · ☎ 20 90 9-42



Wissenschaftler urteilen:

«Das Buch ist grossartig.»

«Für die menschliche Erneuerung ein Katalysator.»

«Das neue Verhaltensprinzip ist überzeugend.»

«...hat den Charakter eines Naturgesetzes.»

«Ein unvergleichlicher Wegweiser.»

147 Seiten, SFR/DM 15,-. Auflage inkl. Vorläufer
deutsch und englisch 282'000 Expl.
Asama Verlag, CH-7002 Chur
Kora GmbH, D-7918 Illertissen

Sagen

Baby mit Ketchup

Ein Göttinger Volkskundler hat moderne Schauergeschichten gesammelt. Gemeinsames Merkmal der Stories: Meistens hat der Spießer recht.

Tatort Autobahn, nahe Göttingen. Mit dröhnendem Auspuff überholt ein Motorrad einen Pkw, dessen Insassen ihren Augen nicht trauen mögen: Der Pilot der Maschine ist kopflos, ihm folgt ein Laster mit einer Ladung Stahlplatten, die übers Heck ragt. Auf einer liegt ein blutiges Etwas – der Schädel des Zweiradfahrers.

Tatort Frankfurt. Die Besitzer haben zwei Babysitter engagiert, die einen merkwürdigen Eindruck machen. Zur Sicherheit ruft das Ehepaar vom Theater aus daheim an. Es sei alles okay, lautet die Antwort, „wir machen eben den Braten fertig“. Den Eltern schwant Übles, sie eilen nach Hause und können eben noch verhindern, daß die beiden LSD-Freaks das mit Tomatenketchup bestrichene Baby in den Backofen schieben.

Solch haarsträubender Horror kursiert als Gesprächsstoff in deutschen Büros und Kneipen, Schauergeschichten von einem aus Indien mitgebrachten Hund, der sich als Riesenratte entpuppt, oder

* Holzstich, um 1890, nach einem Gemälde von Gustav Spangenberg.

** Rolf Wilhelm Brednich: „Die Spinne in der Yucca-Palme. Sagenhafte Geschichten von heute“. C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung, München; Beck'sche Reihe Nr. 403; 160 Seiten; 9,80 Mark.

vom Porsche, der spottbillig angeboten wird, weil der Leichengeruch des lebensmüden Ex-Besitzers hartnäckig in den Polstern west. Die Gewährleute schwören auf Authentizität: Dies sei, gewiß doch, dem Freund vom Freund eines Freundes passiert.

Rolf Wilhelm Brednich, Professor für Volkskunde an der Universität Göttingen, hat zusammen mit seinen Studenten zahlreiche Kolportagen dieses Kalibers gesammelt**. Er interpretiert sie als zeitgenössische Nachfolger volkstümlicher Gruseleien wie der vom Riesen Rübezahl, von Werwolf, Klabautermann und dem Hamelner Rattenfänger.

Wie diese überlieferten Vorbilder berichten die modernen Hardcore-Mär-



Volkskundler Brednich
Kolportagen mit Kaliber



Rattenfänger von Hameln*: „Konstante menschlicher Kultur“

Arkadi ist wieder da!

Der
neue
Super-Thriller
von
Martin
Cruz Smith
mit
Arkadi Renko,
dem
Helden
aus
„Gorki Park“.

FOTO: JERRY BAUER

Martin Cruz Smith **Polar Star**

Roman
Hoffmann
und
Campe



400 Seiten,
DM 39,80

Hoffmann und Campe



MÄRCHEN



Märchenoper „Hänsel und Gretel“
Volkstümliche Gruseleien

chen gern von unheimlich-bizarren Geschehnissen, breiten sich länderübergreifend aus („Wandersagen“) und existieren in zahlreichen Varianten. Schon seit Jahren, fand Brednich heraus, kursiert in England die Geschichte der bedröhnten Babysitter; die Eltern der britischen Version kommen allerdings zu spät und ziehen den wie einen Truthahn ausgestopften Säugling nur noch fertig gegrillt aus der Röhre.

Der geköpfte Motorrad-Zombie ist seit fast zwei Jahrzehnten auf interkontinentaler Geisterfahrt. Er knattert durch die Phantasien europäischer und amerikanischer Erzähler als Reinkarnation eines enthaupteten Reiters, der zur Postkutschenzeit sein Unwesen trieb. Den erwähnte der englische Romancier Charles Dickens bereits 1837 in seinen „Pickwick Papers“.

In Brednicks 116 schwarzen Stories blüht Niedertracht, werden Rachegelüste befriedigt und populistische Vorurteile gegen Rocker, Hippies und Ausländer genüßlich gepflegt. Griechische Restaurants servieren Hundefutter, arabische Dunkelmänner kidnappen blonde deutsche Mädels. Breiten Raum nehmen auch unter die Gürtellinie zielende Männerphantasien ein.

Da ist beispielsweise die Rede von einem Ehemann, der seine Gattin in einem Pornomagazin wiederfindet – während eines Besuchs in Kopenhagen wurde sie mit Drogen willenlos-willig gemacht. Ein anderes Paar, das wäh-

rend der Wohnungsrenovierung hastig einen Quickie einschiebt, vergreift sich, so die Mär, in der Wahl der Mittel: Statt der Gleitcreme erwischen die Jungvermählten den Sekundenkleber.

Vorherrschend im heutigen Sagen-Unwesen sind jedoch Berichte, die weitverbreitete, nicht immer abwegige Zivilisationsängste ausbeuten. Der Insektenstich aus dem Afrika-Urlaub schwillt zur Riesenschwäre, platzt schließlich auf und entläßt schwarz wuselndes Geschmeiß. Die unbekannte Schöne schreibt ihrem noch sanft träumenden One-night-lover mit Lippenstift einen zynischen Abschiedsgruß auf den Badezimmerspiegel: „Willkommen im Aids-Club!“

Die Moral der meisten modernen Mythen ist spießig-banal: Gebrauchsanweisung beachten, Rechtsordnung einhalten, niemandem vertrauen, am besten in den vier Wänden bleiben und nur im Ehebett zur Sache kommen. Abweichungen vom rechten Pfad enden stets mit Schande, Strafe, Wahnsinn oder Tod.

Dennoch sind gerade solche Grenzüberschreitungen, die doppelte Besetzung der Horrortafeln mit Tabus und ihrer Durchbrechung, ihr Erfolgsgeheimnis. „Angstlust gegenüber dem Fremden und Bedrohlichen“ hält Brednich für „eine Konstante menschlicher Kultur“.

Oft hinterlassen die scheinbar nur fiktiven Geschichten beim Leser eine Restmenge an Ungewißheit. Denn Meldungen von durchnässten Katzen, die zum Trocknen in die Mikrowelle geschoben wurden, von Giftspinnen in importierten Yucca-Palmen oder dem Paar, das seine selbst produzierten Sex-Videos versehentlich in die häusliche Gemeinschaftsantenne einspeist, gehören zum gängigen Arsenal der „faits divers“, der einschlägigen Zeitungsrubriken „aus aller Welt“.

Selbst dem Sagen-Experten Brednich gelang es nicht durchgängig, einfallreich Erfundenes von den realen Verwickelungen des Alltags zu trennen. So schildert das von ihm veröffentlichte Märchen „Kein Wasser und Brot“ das Schicksal eines Verkehrssünders „in der Nähe des Bodensees“, den zerstreute Polizisten erst nach zwei Wochen in der Arrestzelle halbtot wiederentdeckten. Brednich hält es für die „aktualisierte Form einer älteren deutschen Volkssage“ vom Bauern im Schuldurm, von dem nur noch die Knochen gefunden wurden.

Der Volkskundler irrt: Der arme Verkehrssünder heißt Andreas Mihavec, war Maurerlehrling in Bregenz und wurde im April 1979 im Polizeigefängnis von Höchst am österreichischen Bodensee-Ufer 18 Tage lang verges-

Ideen, Erfolge, Unternehmen Messenachlese zur Igdo '90 Düsseldorf

Eine Veröffentlichung der PR GRUPPE FRANKFURT
Telefon (0 69) 4 05 86-200, Telefax (0 69) 4 05 86-111, Telex 412 532 PRFFM D

Elegante Dessous aus Italien

Feschtes Design in Verbindung mit Eleganz bietet die Firma Faber, die ihre Wäsche-Kollektion direkt aus Italien bezieht. Die frechen, jugendlichen und dennoch exklusiven Modelle von Faber Pensieri, hauptsächlich aus sehr feinem Lycra, teilweise als Ausbrennerware in Verbindung mit elastischer Spitze gefertigt, passen sich formgerecht dem Körper an und verstärken den verführerischen Reiz, der von diesen Dessous ausgeht.



FABER
Deutschland GmbH
Brehmstraße 2
4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/689098
Fax: 0211/669180

Hochwertige DOB ab Lager

Frei nach dem Motto „Mode vergeht - Stil nicht“, sortiert Arnd Butzbach seine große Kollektion für das interessierte Fachpublikum. Die im Fashion-Haus Düsseldorf ansässige Modeagentur hat sich auf hochwertige DOB spezialisiert. Das reichhaltige Sortiment, das in verschiedenen Größen und Mengen stets lieferbar ist, beinhaltet Waren der Firma Ull Hoffmann/ Düsseldorf (hochwertige Strickwaren) sowie edle Jeans, Blazer, Röcke, Bermudas und Blusen.



aktuelle Modeagentur
Arnd Butzbach
Danziger Straße 101
4000 Düsseldorf 30
Telefon: 0211/453846
Fax: 0211/818578

Hochzeitsträume von Lohrengel

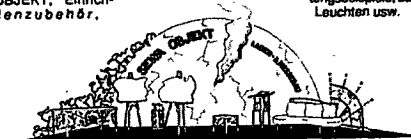
Frei nach dem Motto: Die weiße Hochzeit aktuell wie nie, führte die Firma Lohrengel auf der Igdo 90 ihre neuesten Brautkleidkreationen vor. Zwei Drittel der ca. 100 Modelle umfassen die Kollektion sind auch in Spezialgrößen, bis Größe 52, lieferbar. Die Kleider verdienen das Prädikat „Made in Germany“, denn sie werden ausschließlich in Deutschland gefertigt. Die Tendenz der Entwürfe geht immer mehr zu aufwendigen Modellen mit asymmetrischen Schnitteffekten. Kostbare Stickereien, besetzt mit Straß, Perlen und Pailletten bieten interessante Blickpunkte.



Lohrengel
Werner-Heisenberg-Str. 5
3500 Kassel
Telefon: 0561-581021
Fax: 0561-583673

SEWA OBJEKT:

Laden- und Messebau. Innovative Planung und Realisierung von schlüsselfertigen Geschäfts- und Objekteneinrichtungen sowie Messeständen, bietet die Firma SEWA OBJEKT, deren vielfältiges Design auf mehreren Messeständen der IGDO realisiert wurde. Die 12jährige internationale Erfahrung der Firma sichert Ihren Erfolg. In Zusammenarbeit mit SEWA OBJEKT zuständig ist die Firma NEUFEIND, die für die Ausführung von Funktions- und Effektbeleuchtung ist. In einer ständigen Ausstellung im Düsseldorf Haus der Einrichtung zeigt SEWA OBJEKT, Einrichtungsbeispiele, Leuchten usw.



SEWA OBJEKT - Ausstellung 1.OG
Niedermerstraße 235, D-4000 Düsseldorf
Telefon: 0211/4542877, Fax: 0211/4080397

SOWIESO:

Dessous Creationen im neuen Stil

Eine Firma, die für Aufregung und Witz im Dessous Geschäft sorgen wird, hat sich zum ersten Mal auf der Igdo vorgestellt. SOWIESO aus Karlsruhe wird mit seiner Cosarelle-Kollektion den Markt erobern. Kürzere Lieferzeiten und schneller Wechsel der Kollektion machen es möglich, sich in kürzester Zeit neuen Mode-Trends anzupassen.

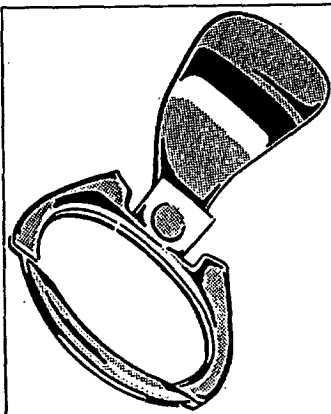


SOWIESO Textil GmbH
Gerwigstraße 89
7500 Karlsruhe 1
Telefon: 0721/615081

W.Gottschild & Co.GmbH

Dieses Markenzeichen bürgt für besonders exclusive, den Trend führende Kreativität, gute Qualität, vernünftige Preise, kurze Lieferzeiten sowie langjährige Erfahrung in der Produktion von Textil-Accessoires, wie Pailletten, Applikationen und Posamenten.

W.Gottschild & Co.GmbH, D-4150 Krefeld
Telefon: 02151/595647, Fax: 02151/595759



Alumüllium

Wegwerfdosen für Getränke belasten unsere Umwelt.

Wenn Sie mehr wissen möchten, schicken Sie uns bitte diese Anzeige.

BUND
Im Rheingarten 7
5300 Bonn 3

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland
e.V.

